



## Informationsreise in Zeiten des Umbruchs Baden-württembergische Landtags- abgeordnete besuchen 1991 die Ukraine

1 Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport des Landtags von Baden-Württemberg auf der Potemkinschen Treppe in Odessa.

**Vorlage:** LABW, StAF T 1  
(Zugang 1990/0029) Nr. 10

Bereits für 1986 hatte der Ausschuss für Schule, Jugend und Sport des Landtags von Baden-Württemberg eine Informationsreise in den ukrainischen Teil der Sowjetunion geplant. Aufgrund der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl wurde diese Reise abgesagt, aber dann fünf Jahre später, im Juni 1991, nachgeholt.

Vorgeschlagen hatte das Reiseziel der Ausschussvorsitzende Karl Theodor Uhrig, Wahlkreisabgeordneter des Kreises Lahr, der die Reise maßgeblich organisierte und auch fotografisch dokumentierte. Trotz zahlreicher negativer Presseartikel im Vorfeld – die Reise sei zu teuer, das Programm sei zu touristisch, Uhrig wolle in erster Linie die Orte wiedersehen, an denen er während des Zweiten Weltkriegs als Soldat stationiert gewesen war – werteten Uhrig und die übrigen Ausschussmitglieder die Reise, bei der wertvolle Kontakte hatten geknüpft werden können, hinterher als vollen Erfolg.

Die Reise führte vom 9. bis zum 16. Juni 1991 nach Kiew, Odessa und Jalta auf der Krim. Vor der Rückreise erfolgte noch ein Abstecher nach Moskau. Sie fand somit zu einem Zeitpunkt statt, als

die Ukraine als *Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik* noch Teil der kurz vor ihrem Ende stehenden Sowjetunion war. Im Jahr zuvor, am 16. Juli 1990, hatte das Parlament in Kiew, der Oberste Sowjet, eine Souveränitätserklärung abgegeben. Unabhängigkeitsbestrebungen spürten auch die baden-württembergischen Landtagsabgeordneten. So enthält das Protokoll der Ausschusssitzung vom 26. Juni 1991 folgende Ergänzung des SPD-Abgeordneten Karl Weingärtner zu Uhrigs Reisebericht: *Unser Bild von der Sowjetunion sei dadurch geprägt, daß man nur Moskau und die Umgebung kenne. Der Ausschuß habe in erster Linie die Sowjetrepublik Ukraine besucht. Die Sowjetunion bestehe nicht nur aus Rußland, auch wenn dies die größte Republik sei. Auf dieser Reise habe man sehr stark das Bestreben gespürt, sich möglichst unabhängig von der Zentrale zu machen.* Nur wenige Wochen später, am 24. August 1991, beschloss der Oberste Sowjet der Ukraine den Austritt aus der Sowjetunion, welcher mit einem Referendum am 1. Dezember bestätigt wurde, und erklärte somit die Unabhängigkeit des Landes.

\* Annette Riek

- 2 Besuch eines Kinderferienlagers bei Odessa mit Tanz- und Gesangsvorführungen. Laut Reisebericht lautet die Inschrift auf dem Banner: »Mein Freund, der Heimat widmen wir die schönen Bestrebungen der Seele.«  
**Vorlage:** LABW, StAF T 1 (Zugang 1990/0029) Nr. 10

- 3 Innenhof des Liwadija-Palasts nahe Jalta, wo 1945 die Konferenz von Jalta stattfand.

**Vorlage:** LABW, StAF T 1 (Zugang 1990/0029) Nr. 11

- 4 Blick vom Balkon der Residenz des Generalkonsulats in Kiew. Hier wurde der Ausschuss vom Generalkonsul empfangen und über die Aufgaben des Konsulats informiert.

**Vorlage:** LABW, StAF T 1 (Zugang 1990/0029) Nr. 10



3

4



5



- 5 Gespräch beim Obersten Sowjet der Ukraine in Kiew. Von ukrainischer Seite nahmen Vertreter von vier Kommissionen des Parlaments teil: des Ausschusses für Ausbildung, des Ausschusses für die Souveränität der Ukraine und Stellung der Sowjetunion, des Ausschusses für Jugend sowie des Ausschusses für die Folgen des Reaktorunfalls in Tschernobyl.

**Vorlage:** LABW, StAF T 1  
(Zugang 1990/0029) Nr. 10

- 6 Karl Theodor Uhrig vor einem Gebäude in Jalta. Sein handschriftlicher Vermerk dazu lautet: »Hier habe ich im Mai + Juni 1943 gewohnt. Ausbilder beim Uffz-Lehrgang (Damals Hotel »Metropol«).«

**Vorlage:** LABW, StAF T 1  
(Zugang 1990/0029) Nr. 11

- 7 Opernhaus in Odessa. Im Vorfeld wurde der Ausschuss in der Presse heftig kritisiert, unter anderem weil auch ein Opernbesuch zum Reiseprogramm gehörte. Laut Uhrig hätte es aber kaum eine andere angemessene Abendbeschäftigung gegeben.

**Vorlage:** LABW, StAF T 1  
(Zugang 1990/0029) Nr. 11

- 8 Die Reisegruppe vor dem »Bogen der Völkerfreundschaft« in Kiew. Dieser wurde 2022 in »Freiheitsbogen des ukrainischen Volkes« umbenannt und die Statuen teilweise demontiert.

**Vorlage:** LABW, StAF T 1  
(Zugang 1990/0029) Nr. 10



6



7

